

# Perfekt in Farbe und Gesang

## VOGELSCHAU Sprendlinger Verein zeigt erstmals wieder seit 2008 seine Zuchterfolge in der Wilßberghalle

Von Herbert Fleischmann

**SPRENDLINGEN.** Vom Kanarienvogel bis zum Papagei waren über 100 farbenprächtige Vögel, präsentiert in einer Vereinschau des Kanarien- und Vogelzuchtvereins 1967 Sprendlingen, in der Wilßberghalle zu bewundern. Nach drei Landesschauen in Folge und einem Jahr Pause zeigten die Vereinsmitglieder an zwei Tagen seit 2008 erstmals wieder ihre Zuchterfolge einem breiten Publikum. Verbunden damit war eine Bewertungsschau und Vereinsmeisterschaft. Der bekannte Fachbuchautor und Preisrichter Dr. Hans Claßen hatte bereits am Freitag die Vö-

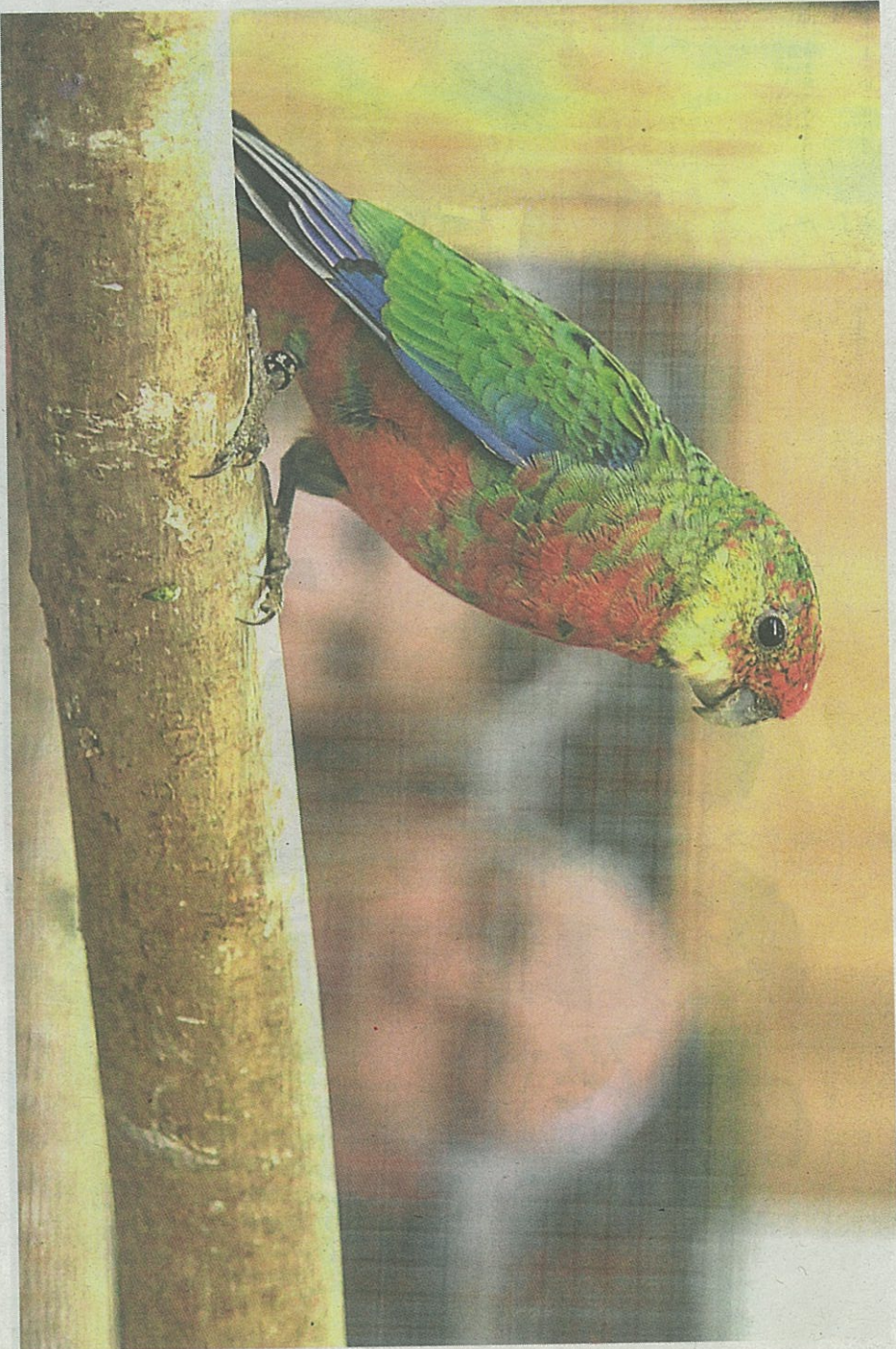
### DIE BESTEN

- Prämiiert wurden unter anderem:
- **Bester Vogel der Schau:** Kanarienvogel von Tim Obentheuer mit 92 Punkten.
- **Bester Stamm Kanarien:** Tim Obentheuer mit 368 Punkten
- **Beste Posturkanarien:** Karl-Heinz Kleen mit 90 Punkten
- **Bester Exot:** Michael Schild mit Malabar fasänen mit 90 Punkten
- **Beste Krumschnabel Sittiche:** Erstausteller André Schlemmer
- Internet: [www.vogelzuchtverein-sprendlingen.de](http://www.vogelzuchtverein-sprendlingen.de)

gel bewertet. Hierbei zählen unter anderem Farbe und Größe des Vogels oder Mutationen der Gefiederfarbe als Kriterien. Aber auch die Sauberkeit des Schaukäfigs und die Kondition und Gesundheit des Vogels werden berücksichtigt. Bei den Gesangsfarbenkanarien kommen noch die Kombination aus perfektem Gesang und perfekter Farbe beziehungsweise hervorragender Positur dazu. Die Sprendlinger Vereinsmitglieder konnten hier zahlreiche hervorragende Bewertungen erzielen.

### Gelegenheit zum Kauf

Beim Gang durch die Ausstellung konnten die farbenprächtigen Tiere in naturnah gestalteten Schaukäfigen betrachtet werden. Die Bandbreite reichte vom kleinen „Mini-Kanarienvogel“ bis zu den großen Amazonen. Vertreten waren auch Weißkopfympheisitliche, Ziegenitliche, Rosenköpfchen und Kappapageien. Besonders stark war die Gruppe der Posturkanarienvögel vorhanden, bei den vor allem die sogenannten, an der schotischen Grenze gezüchteten, Border mit ihrem leuchtend-seidigen Gefieder und ihrer eleganten Haltung hervorstachen. Schön anzuschauen waren auch die aus Tansania stammende Papageienart Schwarzköpfchen mit grünem Gefieder, schwarzem Kopf und rotem Schnabel. Vielfarbig in Grün, Blau und Gelb zeigten sich die Schmuck-



Der Stanley-Sittich ist in Australien beheimatet.

sittiche. Die an den Volieren angebrachten Informationstafeln gaben Auskunft über Herkunft, Lebensweise und Ernährung der Vögel.

Viele Besucher nutzten auch die Gelegenheit, bei der angebotenen Vogelbörse einen gefiederten Freund gleich käuflich zu erwerben. Sie erhielten dabei auch sofort sachkundige

Hinweise vom Züchter, wie ihr neuer Hausbewohner gepflegt werden soll.

In gewohnt professioneller Weise hatte der Sprendlinger Verein, der inzwischen über 45 aktive und inaktive Mitglieder zählt, unter Leitung des Vorsitzenden Karl-Heinz Kleen mit seinem Team die Ausstellung vorbereitet und organisiert. Be-

sonders gut bestückt mit wertvollen Preisen war auch in diesem Jahr die Tombola. An

einem großen Verkaufstand bestand auch die Gelegenheit, sich mit Vogelfutter, Käfigen und Zubehör zu versorgen. Wer vom vielen Vogelbetrachten müde war, konnte mit einem kleinen Imbiss, angeordnet von den Vereinsmitglie-

dern, eine kleine Pause einlegen.

Ein geladen wurde bei der Ausstellung auch zum am Sonntag, 22. Dezember, von 8 bis 13 Uhr in der Sprendlinger Wilßberghalle stattfindenden Vogelmarkt, der ebenfalls vom Kanarien- und Vogelzuchtverein Sprendlingen veranstaltet wird.

Foto: Edgar Daudistel